

**D**

N., vierter Buchstabe des Alphabets.– Ltg: *dē* u.ä.; zu den mdal. Entsprechungen von spätahd. *d* vgl. Lg. § 28, ferner <sup>4</sup>ZEHETNER Bair.Dt. 88.

WBÖ IV,1.

A.R.R.

**d, t**

Interj., in mehrfacher Wiederholung als Schnalzlaut. **1** Ausruf des Erstaunens, der Entrüstung: *t-t-t* Aicha PA; *D,d,d,d,d! Ja, was fehlt ihm denn?* SCHLAPPINGER Wurzelholz 41.

**2:** <sup>o</sup>*t-t-t* Saulockruf Rottendf NAB.

WBÖ IV,1.

A.R.R.

**T**

N., 20. Buchstabe des Alphabets.– Ltg: *dhē* u.ä.; zu den mdal. Entsprechungen von spätahd. *t* vgl. Lg. § 35, ferner <sup>4</sup>ZEHETNER Bair.Dt. 343.

WBÖ IV,1.

A.R.R.

**-t, -et**

Suff. **1** der 3.Sg.Präs.Ind. des Vb., vgl. SCHMELLER Mda. 310, P. WIESINGER, Die Flexionsmorphologie des Vb. im Bair., Wien 1989, 34-36: *i leb ... ea lebt* FUNK Irgertshn 106.

**2** der 1.Sg.Präs.Ind. u. des Imp. der Vb. mit ausl. schwachtonigem *-elm, -erln, -ern, -men, -nen*, ugs., vgl. ZEHETNER in: ZDL 50 (1983) 313-320: [*i*] *rädld ... wandad* ZEHETNER Bair.Dialektb. 96.

**3** des Part.Prät. der swv., vgl. SCHMELLER Mda. 308, P. WIESINGER ebd. 61-63: „|*báu-d*| ‘gebaut’ ... |*g-sids-d*| ‘gesessen’“ KUFNER Gramm.Mchn 79.– S.a. → *ge-*.

**4** beim Adj. Var. zu → *-icht*, v.a. nach Schwachtonsilbe *-el*, vgl. ROWLEY in: International Journal of Diachronic Linguistics and Linguistic Reconstruction 14 (2017): *hemiewld* „hemdsärmelig“ Winklarn OVI; s. *ärmelig*, Ltg. A.R.R.

**da<sup>1</sup>, dada, dadl, do**

**1** Adv. **1** lokal.– **1a** dort, an jenem Ort, Gesamtgeb. vielf.: *wos für Vegl sitzn doda?* Kchdf FS; *dā wimöts va Amoafn* Simbach PAN; *von dou bin i hear; wou ma Eadepfl baut* Wdsassen TIR; *in a Wirtschaft, da gibt's so viel Leut* BREITENFELLNER Spinnstubengesch. 48; *An da Hütl'n, döi am Hof' dadl steht* LAUTENBACHER Ged. 70; *daz er da sizzet ze der zeswen* [rechten] *sines uater* 12.Jh. SKD 347,40 (Münchner Beichte); *swo die drey*

*man die velder ... auz nemen ... da sol man ... mit zawn befriden* 1365 Stadtr.Mchn (DIRR) 405,17-20; *oberholl, da hats än stölln* Landshut um 1650 Jb.Schmellerges. 2012, 20,79.– In Fügungen mit anderen Ortsadv. *d. daher, d. darin* u.ä. OB, °NB, OP vereinz.: *du traps da dahea* Mittich GRI; *dou dām* „dort oben“ Mörnshn EIH nach WEBER Eichstätt 64.– Phras.: *do und durt* BRUNNER Wdmünchen 396.– *D. bleiben* nachsitzen, °OB, NB, °OP vereinz.: *håsd wiedo dābleim miaßn heit?* Ebersbg.– Kinderlied: *doll doll im Kammerl drin, doll doll sitzts Nannerl drin, doll doll hon i einigschaut, doll doll is laut* Zwiesel REG.– **1b** hier, an diesem Ort, °OB, °NB, SCH vielf., °Restgeb. mehrf.: *°z'Päcken doda* Pöcking STA; *Saads ös* [ihr] *von do?* BRUNNER ebd. 400; *allain mag i ä nit da bleibn* W. RINSWARGER, E funere Phoenix, Bd III, Stadt am Hof 1730, 111.– In Verbindung mit Dem.Pron. → *der d.* dieser.– Phras.: *so wahr wia i do bin!* „Beteuerung“ Walchensee TÖL, ähnlich OP vereinz.– Antwortruf im Spiel → *Kuckuck: Guggugg? – Da - da!* BRUNNER ebd. 402, ähnlich SUL.– **1c** anwesend, präsent, leistungsfähig.– **1ca** zugegen, anwesend, vorhanden, NB, OP, MF vereinz.: *wens ållas zåmschlagt, nåu is d'Vosichrung dāu* Nabburg; *mir san net do zum Streiten* THOMA Werke III,262; *Also sind die 80 g. da* 1399 Runtingerb. II,139; *Die zwey Knechte und die Dirn waren schon voriges Jahr da* 1765 SCHELLE Bauernleben 13.– Phras.: *dea is füa mi goa nöd da* ist erledigt, unten durch Anzing EBE, ähnlich OB, NB, OP, MF vereinz.– **1cb** am Leben, °OB, °OP vereinz.: *wenn i nimma dā bin* Sindlfing ED; *wia da mixe no do gwen is* nach WHITE Eisenhfn 101.– **1cy** übertr. in Fügungen mit → *sein*<sup>2</sup>.– **1cyi** anpackend, körperlich leistungsfähig, tüchtig, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der is dā* „tüchtig“ Frasdf RO.– Auch: *°i bin nimma do* „habe keinen Trumpf im Kartenspiel mehr“ Tandern AIC.– **1cyii** bei klarem, wachem Bewußtsein, °Gesamtgeb. vielf.: *dea is do net do* „nicht bei der Sache“ Erding; *°der is net recht dā* „geistesgestört“ Schönanger GRA; *°i ho an Schloch gspiirt, nou woar e nimma dou* „verlor ich das Bewußtsein“ Pertolzhfn OVI.– Auch: *to!* „verstanden“ Egweil EIH WEBER Eichstätt 64.– **1cyiii** wohlhabend, viel Geld besitzend, °Gesamtgeb. vielf.: *der is do* Ainau PAF; *er is dā* „dabei reibt man Zeigefinger und Daumen“ Blaibach KÖZ.– Phras.: *°mia samma do beim Dosei* „haben schon Geld“ Günzlkfn FFB, ähnlich °OP, °MF vereinz.– **1cyiv** verwundert, über-